

Bezugspreis monatl. 3,90 M (einschl. 70 Pf. Zustell- oder 1,24 M Postgebühren), bei Postbestellung außerdem 72 Pf. Bestellgeld. Anzeigen: mm-Zeile 32 Pf., Familien-Anz. mm-Zeile 20 Pf. Keine Verbindlichkeit für Aufnahme in eine bestimmte Nummer.

ABEND-AUSGABE

Bericht der Vossischen Zeitung

J. MOSKAU, 22. AUGUST

Eine der vielen politischen Anekdoten mit tieferer, oft sehr tiefer Bedeutung, die im Gesellschaftsleben ein wenig bitter schmecken, erzählt, daß am Theaterplatz in Moskau jetzt ein neues Warenhaus gebaut werde mit allen nur denkbaren technischen Neuerungen und vollautomatisirtem Betrieb. Der ganze komplizierte Apparat werde von einem einzigen Mann bedient werden!...? Nämlch vom goldbetriegen Portier vor dem Eingang, der die hereinströmenden Massen langsam mit der Zukunft, "Aber nicht vorankommen" aufhalten werde. In der gleichen Richtung liegen auch andere Beispiele von den beiden Gesellschaftsgelehrten, die sich in der großen russischen Fluchtphase, welche natürlich in diesem eigenen Flugzeug, liegt, in die Zukunft bewegen. "Guten Tag, Petrova, wohnst du noch in der Kiew-Role?" "Hier auf Karsten gebet" — "Aber da tanzt du doch den Berg abführen! Die Schlinge der anstehenden Flugzeuge beginnt nämlich diesmal in Karstom!"

Die Bäter des ersten fünfjahresplans haben vielfach irriglich daran geglaubt, daß die Wirtschaft der Sowjetunion planmäßig und organisch durch die Zusammenfassung aller wesentlichen Kräfte nach staatskapitalistischen Prinzipien schnell und zielgerichtet entwickelt werden könnte. Der Kampf gegen damals nach und nach „Kommandohöhen“, die Beherrschung der schwer- und schmelzindustrien, des Außenhandels, des Binnenmarktes. Nimmt man das vierstellige Zahlenwert aus dem Jahre 1928 zur Hand, so zeigen die vielen schönen Zahlenreihen eine harmonische Progression, und der Gläubige mußte der Meinung sein, daß 1933 ein schöneres und helleres Dasein für alle Bürger entfallen sein werde.

In zwei gewaltigen Irrebrüchen dieser fünfzig Jahre gesehelter. Wegen aller Theorie und aller Pläne hat sich die Regierung 1929 gewungen, die Landwirtschaft, die nach dem Plan nur zu 13 v. H. sozialisiert werden sollte, mit Gewalt und Überflüssig schon bis 1930 zu etwa 70 v. H. in eigene Staatskapitalistische Regie zu nehmen, weil sonst die Gefahr bestand, daß der industriellen Bauern die Stadt mit allen ihren schönen sozialistischen Plänen verungewöhnen lassen und die sozialistische Personnel nach dem sozialistischen Muster der Partei zur Lösung dieser gewaltigen Aufgabe vorbereiten. Das Ergebnis war denn auch die Vernichtung ungeheurer Werte des Volkseigentums und schließlich des besten Stells der landwirtschaftlichen Bevölkerung, der sogenannten „Ruralen“, also der wohlhabendsten, erfolgreichsten in der vorangegangenen Zeit der neuen Wirtschaftspolitik exproprierten Bauern mitamt ihren Vieh, dem besten Inventar der Substanzkraft mit der Folge eines starken Rückgangs der Produktion, der großen Gefahr der Verelendung und Verschöpfung des Einflusses der Weltwirtschaft auf die Landwirtschaft, der Gefahr zu werden hoffte, es aber auch heute noch nicht ist.

Wenn man darauf verzichtet, die qualitativen Meßgrößen für die Volkswirtschaft im Häufstaat wie Geldumsatz, Lebenshaltungsindeks, Warenumschlag zu prüfen und sich lediglich an die nackten Produktionsziffern hält, wenn man auch alle grotesken Phantastereien außer acht läßt, die in den Jahren 1931 und 1932 die ursprünglichen Planziffern verwirrten, indem man kindlich-gigantische „Gegenpläne“ aufstellte, so ergibt sich aus einigen amtlichen Zahlen ein einigermaßen charakteristisches Bild der wirtschaftlichen Vorgänge.

1927/28 Planziff. f. d. Ende Neue Planziff.
d. 1. Fünfjahrspl. für Ende 1933

Elektroenergie Mill. Kwstb.	5,1	22	16,3
Eißeisen	" Tonnen	3,3	9
Kohle	" 35	75	84
Chemische Ind.	" Abf.	678	1839
Metallwarenind.	" 736	2669	6535
Leichtindustrie	" 6,5	15,9	8,8
Baumwollgew.	" Meter	2750	4700
			2750

Während die Elektroenergiewirtschaft dreifach stärker geworden ist, ist die Eisenenergie durch die Vervielfachung der Leistungsfähigkeit in drei Schritten nach rechts auf den Rückgang beim Verbrauch von Kohle als dem charakteristischen Produkt der Verbrauchsindustrie, das auch schon im Vortriebszustand aus den Fabriken kam. Ohne jedes Verhältnis zu den Planzifferen aber hat sich die chemische und die Maschinenindustrie plötzlich stark entwickelt. Die Leichtindustrie hat kaum eine Steigerung erfahren und bleibt um die Hälfte hinter dem Plan zurück. Nimmt man an, daß die Grenzpreise der Leichtindustrie für den Verbrauch

*

Der Oberpräsident der Provinz Westfalen hat die in Bielefeld erscheinende Tageszeitung „Aufwärts“ auf die Dauer von vier Wochen verboten.

Das Geheime Staatspolizeiamt hat zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung die in Berlin erscheinende periodische Druckschrift „Der junge Rationalist“ bis auf weiteres verboten.

Freunde, im Kriegsfall sind sie gefährdet. Die Schwachen Völker sind in Friedenszeiten allein und vernachlässigt; im Kriegsfall laufen sie ernstlich Gefahr, erdrückt zu werden. Man muß vor allem zahlenmäßig stark sein, denn wenn die Wiegeln leer sind, altert die Nation und gerät in Verfall. Man muß mutig sein, sich nie zurückwenden, wenn eine Entscheidung gefocht wurde, sondern immer vorwärts streben. Man muß stark sein in Charakter, damit das Gleichgewicht nicht gestört werde, weder zu Gunsten des Ruhms der Nation, noch wenn sie von unerwarteten Schicksalsschlägen heimgesucht wird.

Ich kann so sprechen, weil niemand der italienischen Regierung und dem Volk einen aufrichtigen Friedenswillen bestreiten kann, von dem wir Beweis abgelegt haben. Bierzehn Jahre harte Kämpfe haben aus dem italienischen Volk eine geschlossene eintrachtige Masse gemacht. Das ist das schicksaliche Italien, das sich der Mitte des 20. Jahrhunderts als einzige Nation zuwendet, die allen Kulturvölkern der Erde ein Wort und eine Lehre der Rettung und des Lebens zu bieten hat."

Mussolini schloß mit der Versicherung, Italien werde in Zukunft noch mächtiger und größer werden. Seine Rede wurde mit begeistertem Jubel aufgenommen.

Die 45 000 Hektar große Konzession wurde zu Landwirtschaft und Viehzucht ausgenutzt, die Viehherden werden auf 17 000 Tiere geschätzt. Mit der Liquidation der Drufag würden über 100 reichsdeutsche Angestellte ihre Stellungen verlieren, doch dürften die indefinierten Kapitalisten sichergestellt sein.

Vor Kabinettsänderungen in Japan

Die Bestrebungen maßgebender politischer Kreise in Japan, eine dauerhafte Grundlage für eine feste und gradlinige nationale Politik für die kommenden zehn Jahre zu schaffen, haben greifbare Formen erhalten. In Bestrebungen des Ministerpräsidenten mit den Parteiführern ist festgelegt worden, daß die auf lange Sicht berechnete nationale japanische Politik durch keinerlei Kabinettänderungen gestört werden dürfe. Man will daher das Kabinett auf nationaler Grundlage dezent umbilden, doch die Führer der beiden Parteien diesem Kabinett als Minister ohne Portefeuille angehören sollen.

Mussolini über die Bedeutung des Heeres

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

MAILAND, 25. AUGUST

Während in den kugelförmigen Kaminen der Vorkampf der Truppen für den heute beginnenden Hauptangriff der Männer fortgesetzt wurde, hat Mussolini gestern nachmittag die am Rande des Manöverbereichs gelegene piemontesische Provinzhauptstadt Cuneo besucht, wo er von der Bevölkerung begeistert empfangen wurde. Vom Balcon des Autombilflusses richtete er an die auf dem Hauptplatz versammelte Menge ein Proklamati, worin er die gründliche fofistifche Durchdringung der Provinz hervorhob und u. a. erklärte:

„Das Heer kann heute mehr als je der Stolz und die Bewunderung des italienischen Volks bilden. Am Fuß dieser Alpenkette, die nie und nirgends von feindlichen Heeren und fremden Völkern durchbrochen werden darf, will ich dem ganzen italienischen Volk sagen, daß die 6000 Jahre Geschichte, die wir kennen, uns eine klare Lehre erteilen, nämlich, daß man stark sein muß. Die starken Völker haben in Friedenszeiten nah und fern

Ein Kommissar für die Drußag?

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

MOSKAU, 25. AUGUST

In die der Deutsch-Russischen Soatbau-Gesellschaft Berlin gehörige landwirtschaftliche Konzeption D r u s a g im Ruban-Gebiet (Nordkaukasus) beabsichtigen die Russen, eine Kommission zu entsenden. Für den Fall, daß die Soatbau-Gesellschaft dies nicht zugeben will, wird ihr russischerseits geraten, Liquidations-Antrag zu stellen. Verhandlungen sind im Gange.

Die wirtschaftliche Entwicklung dieses für die deutsch-russischen kulturellen Beziehungen wertvollen Betriebes war in den letzten sieben Jahren durchaus erfreulich, und auch die diesjährige gut eingebrachte Ernte verspricht reichen Ertrag. Auf dem Konzeptionsgebiet wurde unter deutscher wissenschaftlicher Leitung systematische Saatgut betrieben. Außerdem bestanden in der Drusag auch andere wissenschaftliche Einrichtungen und Laboratorien.